

Michael R. Luft

»UFOs zwischen Science und Fiction«

Der Mythos auf dem Prüfstand



Schon vor vielen Jahrhunderten sahen und entdeckten die Menschen seltsame Dinge und Lichter am Himmel. Mehrmals wurde von Kugeln und leuchtenden Kreisen berichtet. Die Dokumente darüber sind bis heute erhalten. Sie beschreiben auch die ängstlichen Reaktionen der Menschen, da solche Phänomene nur selten auftraten.

Seit den 1940er Jahren bekamen solche Erscheinungen dann die Benennung »UFO« von »Unidentifizierbares« oder einfacher »Unbekanntes Flugobjekt. Damit einher ging auch die Vermutung, dass hinter diesen Erscheinungen außerirdische Besucher mit kleinen Raumschiffen, meistens mit angeblichen »Fliegenden Untertassen« steckten. Dieser Glaube wurde bis heute zunehmend zum Massenphänomen.

So werden seltene Wetter-, Wolken- und Atmosphärenphänomene und bis heute Meteore, abstürzende Raketenteile oder Satelliten, Luftspiegelungen etc. massenhaft bei der Polizei gemeldet und die Telefone »laufen heiß«. In der neueren Zeit kommen viele technische Phänomene wie Raketenstarts, hoch fliegende Militärmaschinen, Wetterballone und Skybeamer hinzu, die die Alltagsmenschen überraschen, weil sie die Ursachen dieser Erscheinungen nicht kennen. Das alles lässt sich mit dem heutigen Wissen aber sehr einfach erklären.

Interessant ist und wurde in diesem Zusammenhang von vielen Soziologen, Psychologen und Gesellschaftsforschern beschrieben, dass das Auftreten dieses Phänomens mit der progressiv zunehmenden, technologischen Entwicklung ab 1900, zweier Weltkriege, Atombomben und dem kalten Krieg nach 1945 einherging. Auch das vermehrte Erscheinen von Zukunftsromanen (Science Fiction) ist Ursache und zugleich wechselseitige Wirkung der Verbreitung dieses Glaubens an außerirdische Besucher.

Sie dürfen gespannt sein, was an dieser UFO-Gläubigkeit dran ist und was tatsächlich hinter all diesen Erscheinungen steckt.

Viele Bilder und ein paar kurze Filme lockern den Vortrag auf.

Dauer des reinen Vortrags ca. 2 Stunden.